

DOI: 10.5771/1866-377X-2016-3-143

Mitgliederversammlung des Landesverbands Sachsen-Anhalt und der Regionalgruppe Magdeburg im djb

Prof. Dr. Angela Kolb-Janssen

MdL, Vorsitzende der djb-Regionalgruppe Magdeburg, Magdeburg

Im Mittelpunkt der diesjährigen Mitgliederversammlung am 28. April 2016 standen die Neuwahl des Vorstandes des Landesverbands Sachsen-Anhalt und die Neuwahl einer Vorsitzenden für die Regionalgruppe Magdeburg, da die bisherige Vorsitzende der Regionalgruppe Magdeburg, Beate *Leubner*, die Funktion aus beruflichen Gründen nicht mehr ausüben kann. Der bisherige Vorstand des Landesverbands wurde bestätigt und Dr. Afra *Waterkamp* erneut zur Vorsitzenden gewählt. Erweitert wurde der Vorstand um eine Beisitzerin, Geeske Redina *Wybrands*, die sich zukünftig um die Internetpräsentation und die gezielte Ansprache gerade jüngerer Frauen für die Mitarbeit im djb kümmern wird. Zur neuen Vorsitzenden der Regionalgruppe Magdeburg wurde Prof. Dr. Angela *Kolb-Janssen* gewählt. In Sachsen-Anhalt pflegen der Landesverband und die Regionalgruppen Magdeburg und Halle eine enge Zusammenarbeit, die im letzten Jahr auch durch die Begleitung der Landtagswahl geprägt war. Gemeinsam mit dem Deutschen Richterbund fand eine Podiumsdiskussion mit den rechtspolitischen Sprecherinnen und Sprechern der im Landtag vertretenen Parteien statt. Die traditionellen Veranstaltungen Neujahrssessen und Sommerempfang erfreuen sich einer immer größeren Beliebtheit und wachsender Besucherzahlen. Der djb wird sich auch in Zukunft in aktuelle Diskussionen einmischen. Schwerpunkte sind die Bundestagswahl und die Europawahl. Darüber hinaus wollen



▲ v.l.n.r.: Anne-Marie Keding, Ministerin für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Afra Waterkamp, (wiedergewählte) Vorsitzende der Landesgruppe Sachsen-Anhalt und Prof. Dr. Angela Kolb-Janssen, (neugewählte) Vorsitzende der Regionalgruppe Magdeburg (© Angela Kolb-Janssen)

die Kolleginnen den djb in Sachsen-Anhalt noch sichtbarer machen, z.B. bei den Tagen der offenen Tür an den Universitäten und Hochschulen und bei der Beteiligung an Gesetzgebungsprojekten der Landesregierung Sachsen-Anhalt. Das gilt nicht nur für das geplante Gleichstellungsgesetz, sondern auch für die Aufstellung des Haushalts unter Berücksichtigung von Prinzipien des Gender-Budgeting.

DOI: 10.5771/1866-377X-2016-3-143

Speed-Networking, Vortrag, Info-Stand – Regionalgruppe Münster stellt djb auf Karrieremesse JurStart vor

Dr. Anja Schäfer

Rechtsanwältin, djb-Regionalgruppe Münster

Am 19. Mai 2016 fand die Karrieremesse „JurStart“ an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Münster und damit die größte ihrer Art in Deutschland statt, auf der zum ersten Mal die djb-Regionalgruppe Münster mit einem eigenen, von Mitgliedern betreuten Stand vertreten war. Ziel war es, Studentinnen, Referendarinnen und Berufseinsteigerinnen über den Verein zu informieren und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Darüber hinaus beteiligte sich die Regionalgruppe ebenfalls

erstmals am Rahmenprogramm der JurStart. Im Rahmen der Vortragsreihe „Berufswahl für Juristinnen und Juristen“ gab ihre Mitglieder Einblick in ihren Berufsalltag und Tipps zur Bewerbung. Rechtsanwältin und Notarin Jutta *Sieverdingbeck-Lewers* sprach in ihrem Vortrag „Das Berufsbild der Rechtsanwältin und Notarin – Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ von den Herausforderungen, denen sich vor allem Frauen mit Familie im Beruf stellen müssten. Zwar seien die Frauen an der Universität in der Überzahl, und auch die meisten Absolventen seien weiblich, doch der Anteil der Rechtsanwältinnen sowie der Partnerinnen in Kanzleien sei viel geringer als der Anteil der



▲ Mitglieder der Regionalgruppe Münster bei der Eröffnungsveranstaltung der JurStart 2016, © Tatjana Jentsch photography

Männer. Jutta Sieverdingbeck-Lewers forderte, dass Familienangelegenheiten in gleicher Weise auch die Männer betreffen sollten. Gründe, (dennoch) Rechtsanwältin zu werden, gebe es ihrer Auffassung nach viele, und sie schwärmte vor allem von der Unabhängigkeit und Selbstständigkeit sowie der Möglichkeit, sich für die Mandanten einzusetzen. Lydia Lüttich-Jaspers, Syndikusanwältin bei TÜV NORD AG in Essen, informierte über „Syndikus – anwaltliche Tätigkeit im Unternehmen“. Sie erläuterte ihre Tätigkeit und hob die Unterschiede zum Rechtsanwaltsberuf in einer Kanzlei hervor. Sie berichtete begeistert von ihrer Arbeit, bei der sie Projekte von Anfang an begleite und häufig auch interdisziplinär arbeite sowie viel Einblick in das Unternehmen bekomme. Zudem fand erstmals der Workshop „Networking für Juristinnen“ statt. Die mit großem Erfolg unter dem Motto „Junge Juristinnen“ angebotene Veranstaltung leitete die ehemalige Vorsitzende der Regionalgruppe Münster, Rechtsanwältin Dr. Anja Schäfer, die die Kooperation des djb mit der JurStart vorangetrieben hatte. Im Workshop wurde jungen Juristinnen u.a. im Rahmen eines Speed-Networking, an dem



▲ djb-Stand auf der JurStart (© Britta Hartmann)

sich zahlreiche Kolleginnen aus der Regionalgruppe beteiligten, gezeigt, wie sie mit Netzwerken zielorientiert und leicht ihren beruflichen und persönlichen Erfolg gestalten können. Für die Regionalgruppe Münster war der Tag ein großer Erfolg. Es wurden viele Erstkontakte gesammelt. Zudem wurde der neue Stammtisch für Junge Juristinnen in Münster beworben, welcher mittlerweile bereits zum zweiten Mal von Dominika Bednarczyk, im Vorstand zuständig für die Jungen Juristinnen, organisiert wird. Zur großen Freude aller Beteiligten wird die erfolgreiche Kooperation zwischen der djb-Regionalgruppe und der JurStart im kommenden Jahr fortgesetzt.

Juristinnen treffen Hofgärtnerin



◀ Sommerfest der Regionalgruppe Oldenburg am 7. Juni 2016: Rundgang durch den Schlossgarten mit der ersten Hofgärtnerin in der 200-jährigen Geschichte des Gartens Trixi Stalling (ganz rechts im Bild) (Foto: privat).